



Besmerhuus Ziiutig

Ausgabe 61

März 2017

Auflage: 430 Exemplare

Endlich ist schmutziger Donnerstag (T. Walker)

Am 23.02 um 14:00 Uhr trafen wir uns im Aufenthaltsraum im Besmerhuus. Der Raum war so bunt, voller Farben und schön dekoriert! Und alle waren so toll verkleidet! Es gaben Clowns, Bären, ein Alien und viele mehr!

Wir hatten sogar einen DJ der passende Lieder abspielte, zu denen wir tanzten und sangen!

Wir hielten uns an die Schulter und machten eine Polonese passend zur Musik. Und weil das Wetter so gut mitspielte, tanzten wir auch draussen.

Später gab es dann Fasnachts-Chüechli, leckere Plätzchen und süsse Getränke.

Als wir uns alle satt gegessen hatten, ging die Party wieder los und wir tanzten bis unsere Füsse müde wurden. Um 16:00 Uhr war es dann leider schon vorbei und wir gingen zurück auf unsere Gruppe.



Eine kleine Blume die fast immer blüht (W. Schott / J. Hoffmann)

Suchen muss man nach ihr nicht lange. Sie wächst im Besmerhuus auf jedem Stück Rasen. Auch den Namen kennt jeder: Es ist das Gänseblümchen oder Margritli. So wird es in der Schweiz auch genannt.

Tatsächlich blüht es fast das ganze Jahr. Nur wenn Schnee liegt und Dauerfrost herrscht, macht es eine kurze Pause. Sobald aber Tauwetter kommt und die Sonne wieder wärmt, öffnen sich nach ein paar Tagen neue Blüten.

In den Alpen findet man das Margritli bis in einer Höhe von 2000 Metern.

Obwohl dem Gänseblümchen Kälte wenig ausmacht, ist seine Heimat aber rund ums Mittelmeer.

Dort gibt es vom Gänseblümchen 12 Arten und eine davon gedeiht auch wild bei uns.

Es wächst aber nur auf Rasen, der oft gemäht wird oder auf Wiesen, die von Kühen, Schafen oder Ziegen abgefressen wird und so das Gras kurz bleibt.

Das Gänseblümchen wächst heutzutage auch in Nord und Südamerika und sogar in Neuseeland. Die kleinen Samen sind früher zusammen mit Grassamen auf den grossen Schiffen bis dorthin gekommen. Und jetzt noch ein paar wichtige Informationen für unseren Küchenchef Hans Bühler:

Die jungen Blätter und besonders die Blüten sind essbar. Vor allem die Blütenknospen schmecken besonders gut. Diese haben ein feines Nussaroma und sie passen gut in verschiedene Salate.

Auch kann man die Blumen kurz in Olivenöl andünsten und dann aufs Brot legen.

Das Gänseblümchen ist auch eine gute Beigabe zum Beispiel in eine Kartoffelsuppe.

In der sogenannten Gründonnerstagsuppe oder in der Frankfurter Grünen Sosse sind Gänseblümchen drin. Natürlich können wir auch einen Tee aus ihm machen, der gut gegen die Frühjahrsmüdigkeit helfen soll.



<https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%A4nsebl%C3%BCmchen>

Fasnacht in Friedrichshafen (N. Vogel)

„Fischbach A-Hoi“

hiess es unter anderem am 25. Februar 2017 in Friedrichshafen.

Dank unserer lieben Mitarbeiterin S. Hiss, welche Mitglied im Verein der Bächliferischer Fischbach ist, war es den Bewohnern und MitarbeiterInnen wieder möglich den Fastnachtsumzug in Friedrichshafen hautnah und live mitzuerleben.

Bei strahlendem Sonnenschein, angenehmer Gesellschaft und einer Bratwurst in der Hand, schauten wir uns den Umzug an und hatten dabei auch unseren eigenen Spass. Zu den vielen Highlights an diesem Tag zählte ohne Zweifel der „eigenkomponierte Schlachtruf“ von Herrn H. Huber. Während jeder Fastnachtsverein seinen eigenen Ausruf hatte, wie z.B. „Fischbach A-Hoi“, so rief Herr Huber mit mindestens gleicher Lautstärke „GUTEN TAG“. Ebenfalls erwähnenswert war die Reaktion von Herrn R Frei als ihm eine Hexe, zum Spass, die Mütze vom Kopf zog und Herr Frei die lustige Episode lautstark kommentierte. Lustig war's— liebe Friedrichshafner— herzlichen Dank.

DAS BESMERHUUS WAR

„DAAAAAAAAA!!!...“

...GUTEN TAAAG“.



Unterstützte Kommunikation (R. Ochsner)

Handzeichen und Piktogramme im Dezember

<p>krank</p>		
<p>schlafen</p>		
<p>Danke</p>		

Bilder-Quelle „Picto-Selector“

Carmen lernt wieder lachen (Teil 2) (Quelle: www.inselauszeit.blog)

Ihr Fuß tut weh.

Gehen ist zu schwer für sie.

Leben ist zu schwer für sie.

Der Papa von Carmen ist tot.

Das tut sehr weh.



Noch mehr als der Fuß.

Carmen weint weiter.



Sie will auch tot sein.

Sie macht ganz lange Pause.

Sie sieht nach unten.

Sie will nicht mehr gehen.

Da hört sie etwas Schönes:

Ein Vogel pfeift im Wald.

Carmen sieht nach oben.



Der Wald ist groß.

Die Sonne scheint.



Die Bäume leuchten grün.

Der Boden ist ganz weiß.

Dieser Wald ist wirklich schön.

Der Vogel pfeift wieder. Der Papa von Carmen konnte auch gut pfeifen.

Der Vogel fliegt weg.

Carmen denkt:

Der Vogel fliegt zum Strand.

Carmen nimmt ihre Krücken.

Sie geht weiter.



Die Treppe ist immer noch lang.

Carmen geht und geht.

Sie macht viele Pausen.

Sie sieht nicht nach unten.

Sie sieht auf den Wald.

Der Wald ist schön.

Der Vogel ist weg.

Aber Carmen hört jetzt die Wellen.



Die Treppe ist zu Ende.

Carmen kommt zum Strand.

Sie setzt sich auf einen großen Stein.

Sie freut sich ein bisschen.

Sie hat es geschafft.

Der Wald war schön.

...Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Küchen Tipp (H. Bühler)

Schwarzer Knoblauch

Sieht cool aus, schmeckt und wirkt auch so: schwarzer Knoblauch.

Die Farbe entsteht durch natürliches Fermentieren. Dabei entwickeln sich sogenannte Melanoidine, die einen antioxidativen Effekt haben sollen, der doppelt so stark ist wie der von weissem Knoblauch. Auch sonst hat die schwarze Knolle der weissen einiges voraus: Ihr Geschmack ist süsslich. Das Aroma erinnert an Pflaumenkompott mit Nuancen von Lakritze und Spuren von Aceto balsamico. Als

grösstes Plus werten Knoblauchfans jedoch, dass der Genuss von schwarzem Knoblauch keine Fahne hinterlässt. Selbst nach einer ganzen Knolle soll ein Tête-à-tête problemlos möglich sein!



Neues von der Heimleitung (P. Kammer / C. Schafheitle)

Was gibt es Neues im Besmerhuus?

Herr Bruggmann: Auch bei uns kommt der Frühling. Es blüht und grünt in unserem schönen Garten. Wir freuen uns schon, wenn das Grünen und Blühen sich wieder in voller Pracht entfaltet.

Weniger schön ist, dass sich unter dem Dach unserer Tagesstätte eine Marderkolonie tummelt. Wir müssen dies weiter klären und vermutlich eine Dachsanierung durchführen.

Für die Garderobe in der Villa sind wir dabei ein neues Konzept zu planen. Die Garderobe soll im EG der Villa eingerichtet werden und auch verschönert werden.

Was gibt es sonst noch an Neuigkeiten?

Herr Bruggmann: Im NEG hat eine neue Praktikantin begonnen. Frau Fakovic macht ein Orientierungspraktikum und wird bis im Sommer bei uns sein.

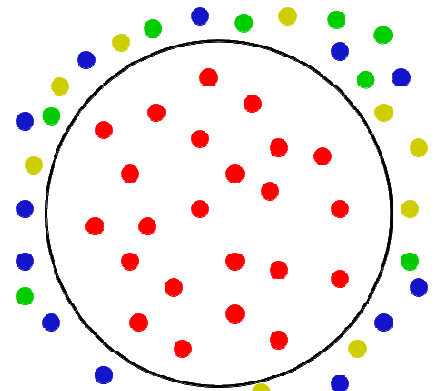
Peter Kammer, der bisher in der Villa wohnt, schnuppert in der WG in der Langhalddenstrasse. Vielleicht bekommt die WG dort bald einen neuen Mitbewohner.

Was bedeutet Soziale Inklusion (Wikipedia)

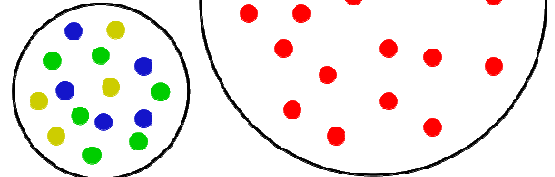
Die Forderung nach **sozialer Inklusion** ist verwirklicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben oder teilzunehmen. Unterschiede und Abweichungen werden im Rahmen der sozialen Inklusion bewusst wahrgenommen, aber in ihrer Bedeutung eingeschränkt oder gar aufgehoben. Ihr Vorhandensein wird von der Gesellschaft weder in Frage gestellt noch als Besonderheit gesehen. Das Recht zur Teilhabe wird sozialethisch begründet und bezieht sich auf sämtliche Lebensbereiche, in denen sich alle barrierefrei bewegen können sollen.

Inklusion beschreibt dabei die Gleichwertigkeit eines Individuums, ohne dass dabei Normalität vorausgesetzt wird. Normal ist vielmehr die Vielfalt, das Vorhandensein von Unterschieden. Die einzelne Person ist nicht mehr gezwungen, nicht erreichbare Normen zu erfüllen, vielmehr ist es die Gesellschaft, die Strukturen schafft, in denen sich Personen mit Besonderheiten einbringen und auf die ihnen eigene Art wertvolle Leistungen erbringen können. Ein Beispiel für Barrierefreiheit ist, jedes Gebäude rollstuhlgerecht zu gestalten. Aber auch Barrieren im übertragenen Sinn können abgebaut werden.

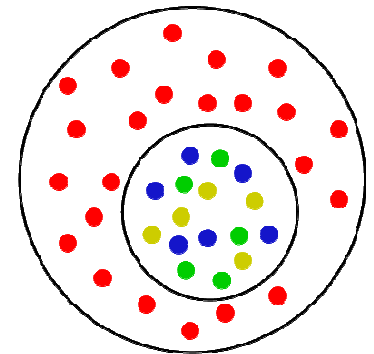
Exklusion



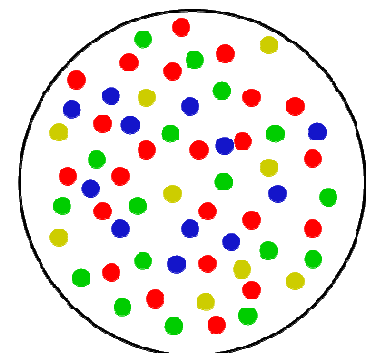
Separation



Integration



Inklusion



Bilder-Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/86/Stufen_Schulischer_Integration.svg

Geburtstage



Die Besmerhuus Ziitig gratuliert:

02.03.	R. Frei
04.03.	S. Kurtishi
06.03.	J. Gantenbein
09.03.	B. Faulhaber
10.03.	J. Riester
12.03.	N. Steiner
16.03.	H. Huber
23.03.	R. Foschiani
27.03.	D. Vetterli

Alles Gute zum
Geburtstag



Peters Boulevard

„... weisch wa han I wieder ghört säge...?“

...dass der Winter endlich vorbei ist und der Frühling vor der Türe steht

... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

Wann?

Jeden Freitag

17.03.2017

19. 03.2017

20.03.2017

23.03. — 01.04.17

Was?

Kaffee Frei

SouthLake Disco

TAB „Teilete Brunch“

Frühlingsanfang

Ferienangebot

Wo?

im Besmerhuus

OJA Kreuzlingen

Rest. Frohsinn Weinfelden

nördliche Erdhalbkugel

Menzberg

Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus
Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen



Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll
Florian Trempa
Telefon: +41 71 686 60 93